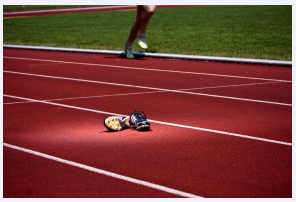
Leibniz Universität Hannover

Sportwissenschaft

Bachelor- und Masterstudiengang



Gemeinsam Sport ... studieren ... forschen ... erleben!

Sport ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen unserer Zeit, das in den letzten Jahrzehnten immer mehr an Bedeutung gewonnen hat - sei es dadurch, dass immer mehr Menschen regelmäßiges Sporttreiben in ihren Alltag integriert haben, oder sei es auf der anderen Seite dadurch, dass immer häufiger ein Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen beklagt wird.

Fit für das Sportstudium!

Voraussetzung für die Aufnahme des Sportstudiums ist eine sportpraktische Eignungsfeststellung. Darüber hinaus wird von allen Studieninteressierten erwartet, dass sie über breite sportmotorische Grunderfahrungen verfügen und selbst gerne und vielfältig aktiv Sport treiben. Sportstudierende sollten auch bereit sein, sich während des Studiums auf neue Sportarten und Bewegungsformen einzulassen. Weiterhin sollten sie sich möglichst frühzeitig mit der Rolle als Unterrichtende vertraut machen (z.B. als Übungsleiter/in im Sportverein).

Studiengänge

- Fächerübergreifender Bachelor (Erstfach/Zweitfach)
- Bachelor Technical Education
- Bachelor Sonderpädagogik

Weiterführend:

- Master Lehramt an Gymnasien (Sport als Erstfach/ Zweitfach)
- Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
- Master Lehramt für Sonderpädagogik
- Zertifikatsstudiengänge:
- 3. Fach Lehramt an Gymnasien
- 2. Fach Lehramt an berufsbildenden Schulen
- 2. Fach Lehramt Sonderpädagogik

Regelstudienzeit: Bachelor 6 Semester, Master 4 Semester



Schwimmen, Turnen, Völkerball ... ?

Das Studium besteht vorrangig und zu etwa gleichen Teilen aus Vorlesungen bzw. Seminaren zu sportwissenschaftlichen Teildisziplinen und aus praxisorientierten Veranstaltungen zur Didaktik und Methodik der Sportarten. Die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen lassen sich derzeit den vier Arbeitsbereichen Sport und Gesellschaft, Sport und Erziehung, Sport und Bewegung/ Training und Sport und Gesundheit zuordnen.



In der sportpraktischen Ausbildung lernen unsere Studierenden reflektiert unterschiedliche Sportarten und Bewegungsformen kennen, erweitern darin ihre bisherigen Erfahrungen und eignen sich spezifische Bewegungsfertigkeiten an. Dieser Ausbildungsteil erfolgt in einem engen Theorie-Praxis-Verbund und berücksichtigt stets auch Fragen zur Vermittlung des Sports. Die Praxisveranstaltungen gliedern sich in neun sog. "Erfahrungs- und Lernfelder", wie zum Beispiel "Spielen", "Kämpfen" oder "Laufen, Springen, Werfen".

Weiterhin können sich unsere Studierenden auf Exkursionen (u.a. Schneesport, Klettern, Wildwasser, MTB oder Wellenreiten) mit Sportarten außerhalb des Hochschulortes vertraut machen. In Praktika lernen unsere Studierenden mögliche spätere Berufsfelder kennen, sammeln Praxiserfahrungen und knüpfen ggf. erste Kontakte für ihre berufliche Zukunft.

Ab ins Ausland

Ein Auslandsaufenthalt ist nicht verpflichtend, wird jedoch begrüßt und im Rahmen des sog. ERASMUS-Programms der EU (finanziell) gefördert.

An unserem Institut bestehen derzeit Kooperationsverträge mit Hochschulen in Coimbra, Las Palmas, Krakau, Posen, Prag, Sevilla, Warschau und Wien. Mit diesen Partneruniversitäten besteht ein wechselseitiger Austausch an Studierenden und Lehrenden.

Und wie geht's weiter?

Nach dem Bachelorabschluss kann der Masterstudiengang angeschlossen werden, dessen erfolgreicher Abschluss die Zulassungsberechtigung für das Referendariat beinhaltet.

Wer das Studium direkt nach dem Bachelorabschluss beendet, sucht in aller Regel lehrende oder andere Berufsmöglichkeiten in Sportorganisationen bzw. anderen Sportbereichen und Sportbranchen außerhalb der Schule, wie zum Beispiel im Gesundheits- und Fitnessmanagement.

Philosophische Fakultät - Institut für Sportwissenschaft
Am Moritzwinkel 6 - 30167 Hannover - Tel.: 0511/762- 5128
www.sportwiss.uni-hannover.de - E-Mail: sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de